



Dresden.
Die Stadt



Faktum Dresden

Die sächsische Landeshauptstadt
in Zahlen · 2011

Geschichte



Kurfürst Friedrich August I. (der Starke)

Kaufmannssiedlung und Markgrafensitz, dann kurfürstliche und königliche Residenz und später Landeshauptstadt Sachsens – Dresden ist eine kulturgeschichtliche Perle Deutschlands. Die Elbmetropole blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück.

1206 erste urkundliche Erwähnung Dresdens

1216 erstmalige Bezeichnung als Stadt

1485 Teilung des wettinischen Gesamtbesitzes, in deren Folge Herzog Albrecht Dresden als Residenz wählt

1547 Kurwürde für Herzog Moritz; Dresden wird Haupt- und Residenzstadt des protestantischen Kurfürstentums Sachsen

1549 Eingemeindung Altendresdens (heute Neustadt) durch Kurfürst Moritz; gemeinsamer Magistratssitz linkselbisch

1685 Stadtbrand zerstört Altendresden; erster Bebauungsplan für ein ganzes Stadtgebiet (Wolf Caspar von Klengel)

1697 Kurfürst Friedrich August I. (der Starke), seit 1694 regierend, tritt zum katholischen Glauben über und erwirbt die polnische Krone als König August II.

1708 Porzellanerfindung durch Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus (Jungfernbastei)

1710 Baubeginn des Zwingers (Matthäus Daniel Pöppelmann); vollendet 1732

1720 Baureglement des Gouverneurs Graf Wackerbarth tritt in Kraft; danach Ausprägung des barocken Stadtbildes

1726 Grundsteinlegung für den Bau der Frauenkirche (George Bähr); vollendet 1743

1732 Bezeichnung des rechtselbischen Altendresdens als »Neue Stadt« (heute Neustadt) und des linkselbischen Neu-Dresdens als Altstadt

1739 Grundsteinlegung für den Bau der Katholischen Hofkirche (Gaetano Chiaveri); vollendet 1754

- 1756** Preußen erobert Dresden zu Beginn des Siebenjährigen Krieges
- 1760** Höhepunkt der Auseinandersetzungen zwischen Österreichern und Preußen in Dresden; die Stadt wird zur Hälfte zerstört
- 1806** französische Truppen besetzen Dresden; Sachsen wird ein Königreich von Napoleons Gnaden
- 1813** Kapitulation der französischen Besatzung; der russische Fürst Nikolai Grigorjewitsch von Repnin-Wolkonski beginnt als Generalgouverneur die einjährige Verwaltungszeit Sachsens
- 1814** preußische Verwaltung Sachsens
- 1815** Sachsens Krone tritt an das Königreich Preußen die Hälfte ihres Territoriums ab; Gründung der Chirurgisch-medizinischen Akademie (Vorläufer des Universitätsklinikums)
- 1828** Eröffnung der Technischen Bildungsanstalt (Vorläufer der Technischen Universität Dresden)
- 1839** Inbetriebnahme der ersten deutschen Ferneisenbahn (Dresden – Leipzig) mit der Dampflokomotive »Saxonia«
- 1871** Grundsteinlegung für das Königlich-Sächsisches Hoftheater (zweites Opernhaus nach Gottfried Semper; sein erstes brannte 1869 nieder); vollendet 1878
- 1877** Bau der Albertstadtkaserne (Garnisonsstadt)
- 1889** Beginn des Kamerabaus durch Heinrich Ernemann
- 1901** Inbetriebnahme der ersten Bergschwebebahn der Welt in Dresden-Loschwitz
- 1905** Grundsteinlegung für das Neue Rathaus (Karl Roth); vollendet 1910
- 1918** Abschaffung der Monarchie; Dresden wird Hauptstadt des Freistaates Sachsen



Montagsdemonstration 1989 in Dresden

1933 Machtübernahme der Nationalsozialisten; Juden, Kommunisten und Sozialdemokraten werden aus öffentlichen Ämtern und Funktionen vertrieben

1938 Reichspogromnacht auch in Dresden; die von Gottfried Semper geschaffene Synagoge wird in Brand gesetzt

1939 Ausbruch des Zweiten Weltkrieges; Dresden hat laut der Volkszählung am 17. Mai 629713 Einwohner

1945 13. bis 15. Februar: Luftangriffe durch englische und amerikanische Bomber; bis zu 25000 Menschen sterben; die Stadt wird auf 15 km² eingeschert; am folgenschwersten war die Nacht vom 13. zum 14. Februar; 7./8. Mai: die Rote Armee erreicht Dresden-Neustadt; Beginn der Sowjetischen Militäradministration; 3. November: die Volkszählung registriert in Dresden 454249 Einwohner

1946 Beginn des Wiederaufbaus der Stadt

1949 Gründung der DDR; endgültige Machtübernahme der Kommunisten

1952 Neugliederung des Territoriums der DDR; Sachsen zerfällt in drei Bezirke; Dresden wird Bezirkshauptstadt

1953 17. Juni: Volksaufstand in der DDR; auch in Dresden Streiks und Demonstrationen

1965 Zwinger als erstes historisches Bauwerk wiedererrichtet

1981 Baustart für Dresdens größtes Wohnballungsgebiet in Plattenbauweise in Dresden-Gorbitz

1985 Wiedereröffnung der Semperoper; Aufbau ab 1977

1986 Beginn des Wiederaufbaus des Dresdner Schlosses

1989 friedliche Revolution in der DDR; bahnbrechend für die spontanen Wendeereignisse in Dresden ist die Nacht vom 3. zum 4. Oktober, als die zweite Welle von Zügen mit Prager Botschaftsflüchtlingen den Dresdner Hauptbahnhof passieren soll und gleichzeitig die Grenzen zur ČSSR geschlossen werden



Synagoge Dresden

1990 erste freie und demokratische Kommunalwahlen nach 1949; Wiedereinführung der Länderstruktur; Dresden wird Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen

1995 Einweihung der Siemens-Chipfabrik (später Infineon Technologies AG und Qimonda AG), Baubeginn 1994; Eröffnung des wiederaufgebauten Taschenbergpalais als Hotel, Aufbau ab 1992

1997 Baustart am Altmarkt

1999 Einweihung des AMD-Mikroprozessorenwerkes (später Globalfoundries), Baubeginn 1996; Abschluss der jüngsten Eingemeindungen, 1997 begonnen

2001 Weihe der neuen Synagoge Dresden, Baubeginn 2000; Einweihung der Gläsernen Manufaktur der Volkswagen AG, Baubeginn 1999

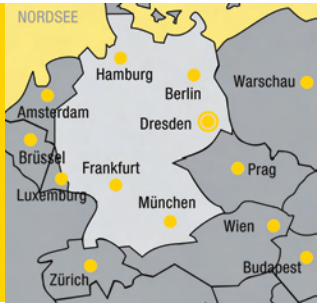
2002 Hochwasser der Elbe mit dem historischen Höchststand von 9,40 Metern (normal etwa 2 Meter)

2005 Weihe der Frauenkirche, Wiederaufbau ab 1993

2006 Stadtjubiläum 800 Jahre Dresden, Stadt der Wissenschaft

2010 450 Jahre Staatliche Kunstsammlungen Dresden; Wiedereröffnung des Albertinums, Umbau ab 2006

Lage



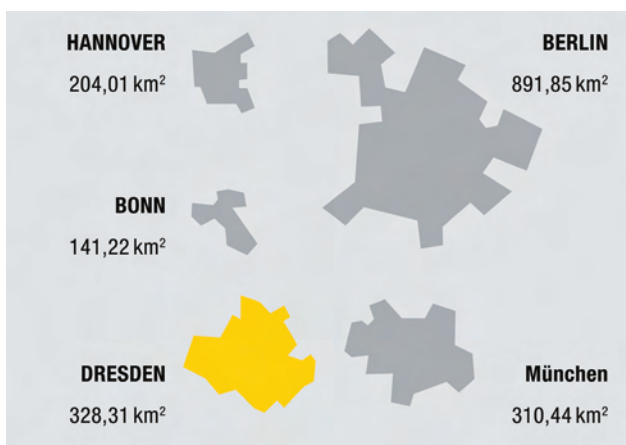
Dresden liegt im südöstlichen Teil des Freistaates Sachsen, der außer an deutsches Territorium (Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg) an tschechisches und polnisches grenzt. Die Anlage der Stadt ist geprägt von der Elbweitung. Die Ausläufer des Osterzgebirges, der Lausitzer Granitplatte und des Elbsandsteingebirges machen die reizvolle Umgebung der sächsischen Landeshauptstadt aus.

nördliche Breite	51° 02' 55"
östliche Länge	13° 44' 29"
Seehöhe (Elbpegel)	102,73 m über NN
Altmarkt	113 m über NN
höchster Punkt (Triebenberg)	383 m über NN
tiefster Punkt (Cossebaude)	101 m über NN
Länge der Stadtgrenze	139,65 km
Länge der Elbe innerhalb der Stadtgrenze	30 km
Elb-Brücken innerhalb der Stadtgrenze	9



Fläche

Im Flächenvergleich bundesdeutscher Großstädte steht Dresden nach Berlin, Hamburg und Köln an 4. Stelle.



Gesamtfläche	328,31 km² (32 831 ha)
davon	
Gebäude- und Freiflächen	8 080 ha
Betriebsflächen	310 ha
Erholungsflächen	1 514 ha
Verkehrsflächen	3 317 ha
Landwirtschaftsflächen	10 967 ha
Waldflächen	7 328 ha
Wasserflächen	675 ha
Flächen sonstiger Nutzung	640 ha
Ausdehnung	
Nord – Süd	22,6 km
Ost – West	27,1 km

Bevölkerung

Im Bevölkerungsvergleich bundesdeutscher Städte steht Dresden an 12. Stelle.

wohnberechtigte Bevölkerung	524 233	Einwohner
Bevölkerung am Ort		
der Hauptwohnung	517 168	Einwohner
davon Frauen	264 429	(51,1 Prozent)
Männer	252 739	(48,9 Prozent)
darunter ev.-luth.	78 966	(15,3 Prozent)
kath.	22 190	(4,3 Prozent)
darunter Ausländer	20 982	(4,1 Prozent)

■ Bevölkerungsdichte

Dresden hat eine Bevölkerungsdichte von 1 575 Einwohnern je Quadratkilometer.

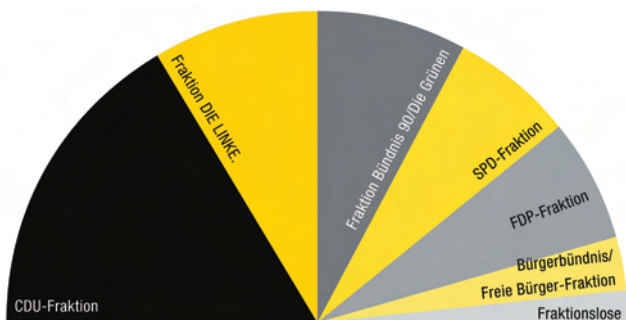
■ Wohnungen und Haushalte

Anzahl der Wohnungen	292 742
Anzahl der Haushalte	281 812
davon	
Haushalte mit 1 Person	139 340
Haushalte mit 2 Personen	87 240
Haushalte mit 3 Personen	32 482
Haushalte mit 4 Personen	17 705
Haushalte mit 5 Personen und mehr	5 045

Stadtrat

Bei den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 entschieden die Dresdnerinnen und Dresdner über einen Stadtrat mit 70 Sitzen. Vorsitzende des Stadtrates ist nach der Sächsischen Gemeindeordnung die Oberbürgermeisterin.

■ Sitzverteilung im Stadtrat



CDU-Fraktion	23 Sitze
Fraktion DIE LINKE.	12 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	11 Sitze
SPD-Fraktion	9 Sitze
FDP-Fraktion	9 Sitze
Bürgerbündnis/ Freie Bürger-Fraktion	4 Sitze
Fraktionslose	2 Sitze

Die Stadträte arbeiten in elf beschließenden Ausschüssen und einem beratenden Ausschuss, wirken außerdem in sieben Beiräten mit.

Stadtverwaltung

Zur Oberbürgermeisterin wählten die Dresdnerinnen und Dresdner am 22. Juni 2008 Helma Orosz (CDU). Sie leitet die Stadtverwaltung, die in sieben Geschäftsbereiche gegliedert ist:

- Allgemeine Verwaltung,
- Finanzen und Liegenschaften,
- Ordnung und Sicherheit,
- Kultur,
- Soziales,
- Stadtentwicklung,
- Wirtschaft.

Die Geschäftsbereiche werden von Beigeordneten geleitet.

■ Ortsämter, Ortschaften

Ortsamt/ Ortschaft	Einwohner (Hauptwohnsitz)	Fläche in km ²	Dichte in Einw./km ²
Altstadt	51 925	17,00	3 054
Neustadt	44 799	14,85	3 017
Pieschen	50 445	16,20	3 114
Klotzsche	20 101	27,10	742
Loschwitz	19 647	68,84	285
Blasewitz	82 258	14,48	5 681
Leuben	38 416	13,05	2 944
Prohlis	55 252	21,10	2 619
Plauen	52 131	15,80	3 299
Cotta	68 277	19,34	3 530
Altfranken	1 117	1,28	873
Cossebaude	5 445	8,04	677
Gompitz	2 968	11,72	253
Langebrück	3 651	6,95	525
Mobschatz	1 460	8,50	172
Oberwartha	353	2,03	174
Schönborn	494	5,20	95
Schönfeld-Weißig	12 538	41,34	303
Weixdorf	5 891	15,49	380

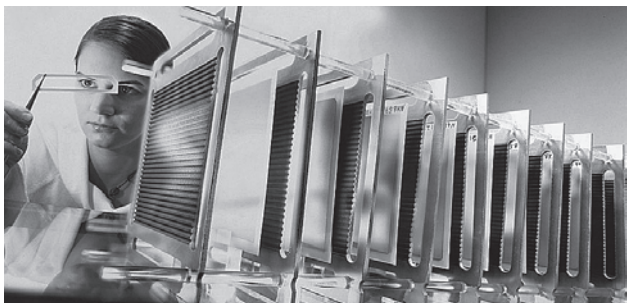
Wirtschaft und Wissenschaft

Dresden hat sich in den letzten Jahren zu einem der stärksten und dynamischsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland entwickelt. Die Stadt ist schuldenfrei und liegt mit 22,2 Prozent Wirtschaftswachstum seit 2000 weit über dem deutschen Durchschnitt. Entgegen dem bundesweiten Trend steigt die Bevölkerungszahl.

Die Entwicklung von Wachstumskernen nach der deutschen Wiedervereinigung war richtig. Dresden ist heute einer der modernsten High-Tech-Standorte in Europa mit besonderen Kompetenzen in der Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnik, Biotechnologie, Nanotechnologie, Photovoltaik und der Erforschung und Herstellung neuer Werkstoffe. Traditionelle wirtschaftliche Schwerpunkte liegen auch im Maschinen- und Anlagenbau, im Flugzeug- und Fahrzeugbau, im Druckgewerbe, in der pharmazeutischen Industrie sowie in der Nahrungs- und Genussmittelproduktion.

1 200 Firmen mit mehr als 40 000 Mitarbeitern machen Dresden zum größten europäischen Cluster in der Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnologie. In »Silicon Saxony« ist alles vertreten, was in der Branche Rang und Namen hat: sowohl die ganz Großen wie Advanced Micro Devices, Infineon Technologies, Globalfoundries, Toppan Photomasks und X-FAB als auch mittelständische, innovative Unternehmen wie etwa Novalded, KSW Microtec, Zentrum Mikroelektronik Dresden International, Microelectronic Packaging Dresden, SAW Components oder Plastic Logic. Insgesamt wurden in Dresden seit 2002 mehr als 7 Milliarden Euro in diesem Wirtschaftszweig investiert.

Dresden ist zudem der stärkste Forschungsstandort in Ostdeutschland mit der Technischen Universität und anderen Hochschulen, den Forschungseinrichtungen der Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaften, der Leibniz- und ab 2011 auch der Helmholtz-Gemeinschaft. Sie bilden die Basis für innovative und erfolgreiche Wirtschaftsentwicklungen. So wurde in der Biotechnologie ein Forschungsnetzwerk von internationalem Rang geschaffen, dessen Kern das Dresdner DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien ist. Auch in der Nanotechnologie entwickelte sich die Region Dresden mit 53 Unternehmen von bundesweit 760 sowie 32 Forschungseinrichtungen zu einem Zentrum in Deutschland.



Träger für die Hochtemperatur-Brennstoffzelle

■ Gewerbe

Gewerbebestand		47 830	Unternehmen
davon	Handel	11 943	(24,9 Prozent)
	Handwerk	6 587	(13,8 Prozent)
	Industrie	703	(1,5 Prozent)
	sonstiges (Dienstl. u.a.)	28 597	(59,8 Prozent)

■ Technologie und Wissenschaft

- Technische Universität Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- 11 Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
- 3 Institute der Max-Planck-Gesellschaft
- 5 Institute der Leibniz-Gemeinschaft
- 1 Forschungszentrum der Deutschen Forschungsgemeinschaft (ab 2011 zur Helmholtz-Gemeinschaft gehörend)
- BioInnovationsZentrum Dresden
- Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien
- NanoelektronikZentrum Dresden
- TechnologieZentrumDresden GmbH

■ Verwaltungen, Gerichte und Dienstleistungen

- Sitz von Landesregierung und Regierungspräsidium
- Sitz von Amts- und Landgericht sowie Oberlandesgericht, Arbeitsgericht, Verwaltungsgericht und Sozialgericht
- Landeszentralen von Banken, Versicherungen und Verbänden
- Kongress- und Tagungsstätten, Internationales Congress Center Dresden
- Messe Dresden mit 4 Hallen und rund 23 000 m² Ausstellungsfläche sowie 13 500 m² Freifläche, Tagungszentrum Börse Dresden

Kultur



Gemäldegalerie Alte Meister

Dresden vereint Kulturgut und Kunstschätze von europäischem Rang. Zum Glanz Dresdens gehören vor allem die architektonischen Kostbarkeiten um Theaterplatz und Brühlsche Terrasse und die Schätze der Staatlichen Kunstsammlungen. Die Mischung aus städtebaulicher Attraktivität, weltberühmten Sammlungen und lebendigen Traditionen in Musik, Bildender, Darstellender und Angewandter Kunst macht heute das kulturelle Flair Dresdens aus.

■ Museen und Galerien

- 44 Museen, darunter
- Gemäldegalerie Alte Meister,
- Grünes Gewölbe,
- Albertinum,
- Porzellansammlung,
- Kupferstich-Kabinett,
- Verkehrsmuseum Dresden,
- Deutsches Hygiene-Museum Dresden,
- Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung,
- Technische Sammlungen der Stadt Dresden.
- 56 Galerien und Ausstellungsorte

■ Bibliotheken und Archive

- 87 Bibliotheken und Archive, darunter
- Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden,
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,
- Kunstbibliothek,
- Stadtarchiv Dresden, FrauenStadtArchiv,
- Städtische Bibliotheken mit Haupt- und Musikbibliothek, eBibo, Fahrbibliothek sowie 19 Zweigstellen.

■ Kultureinrichtungen und Vereine

- etwa 300 Kultur- und Kunstvereine
- Seniorenakademie

■ Theater, Spielstätten und Kinos

- 36 Theater und Spielstätten, darunter
- Sächsische Staatsoper Dresden (Semperoper),
- Staatsschauspiel Dresden,
- Staatsoperette Dresden,
- Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden,
- Theater Junge Generation/Puppentheater,
- Kabarett-Theater »Die Herkuleskeule«, »Breschke & Schuch«,
- Theaterkahn Dresdner Brettl,
- Comödie Dresden,
- Societaetstheater,
- Amateurtheaterhaus »Rudi«.
- 20 Filmtheater und Kinos

■ Bedeutende Musikensembles und -institutionen

- Sächsische Staatskapelle Dresden
- Dresdner Philharmonie
- Dresdner Kreuzchor
- Dresdner Kapellknaben
- Dresdner Sinfoniker e.V.
- Singakademie Dresden e.V.
- Dresdner Kammerchor e.V.
- Sächsisches Vocalensemble e.V.

■ Feste, Festivals und Märkte

- Dresdner Musikfestspiele
- TonLagen – Dresdner Festival der zeitgenössischen Musik
- Tschechisch-Deutsche Kulturtage
- Internationales Dixieland-Festival
- Jazztage Dresden
- Heinrich-Schütz-Musikfest
- Tanzwoche Dresden
- Dresdner Poesiefestival »Bardinale«, Erich-Kästner-Museumsfestival
- Interkulturelle Tage Dresden
- Jiddische Musik- und Theaterwoche
- Dresdner Stadtfest
- Elbhangfest
- 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2011
- Filmnächte am Elbufer, Filmfest Dresden
- Museums-Sommernacht, Lange Nacht der Kirchen, Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften
- Tag des offenen Denkmals
- Internationales Festival für computergestützte Kunst CYNETart
- Dresdner Striezelmarkt (ältester dt. Weihnachtsmarkt)
- Dresdner Töpfermarkt

Grüne Stadt



Schafe auf den Elbwiesen

Mit 62 Prozent Wald- und Grünfläche gilt Dresden als eine der grünsten Städte Europas. Im Norden breitet sich die Dresdner Heide aus, das größte geschlossene Waldgebiet der Stadt. Im Zentrum liegt der Große Garten, eine ausgedehnte Parkanlage. Wie ein blau-grünes Band durchzieht die Elbe mit Wiesen und Weinhängen das Stadtgebiet. Eine weitblickende Stadtplanung hat seit Jahrhunderten dafür Sorge getragen, dass Dresden als Teil der Elbtallandschaft wahrnehmbar ist.

■ Schutzgebiete

- 3 Naturschutzgebiete mit 241 ha
- 11 Landschaftsschutzgebiete mit 12 154 ha
- 15 geschützte Landschaftsbestandteile mit 71 ha
- 112 Naturdenkmale mit 140 ha
- 10 Flora-Fauna-Habitat-Gebiete mit 1 883 ha
- 8 Trinkwasserschutzgebiete mit 2 093 ha
- 3 Vogelschutzgebiete mit 1 612 ha
- Überschwemmungsgebiet der Elbe (bei 9,24 m) mit 2 502 ha

■ Öffentliches Grün

- Grünflächen und Erholungsanlagen mit 890 ha, darunter
 - 147 ha Großer Garten,
 - 12 ha Zoo Dresden,
 - 3,3 ha Botanischer Garten,
 - 6,5 ha Zwinger,
 - 28 ha Schlosspark Pillnitz.

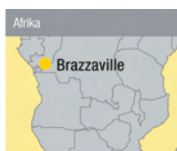
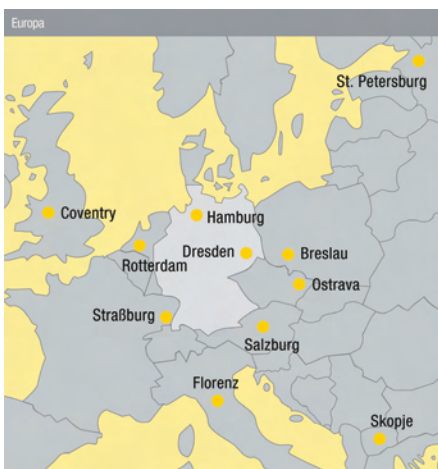
■ Sonstige Anlagen

- 374 Kleingartenanlagen mit 783 ha
- Weinbaufläche mit 24 ha
- 58 Friedhöfe mit 196 ha
- 50 419 Straßenbäume
- etwa 840 öffentlich zugängliche Spielplätze
- etwa 300 Brunnen und Wasserspiele

Partnerstädte

Dresden unterhält 13 Städtepartnerschaften.

■ Coventry, Großbritannien	seit 1959
■ Breslau, Polen	seit 1959
■ St. Petersburg, Russland	seit 1961
■ Skopje, Makedonien	seit 1967
■ Ostrava, Tschechien	seit 1971
■ Brazzaville, Kongo	seit 1975
■ Florenz, Italien	seit 1978
■ Hamburg, Deutschland	seit 1987
■ Rotterdam, Niederlande	seit 1988
■ Straßburg, Frankreich	seit 1990
■ Salzburg, Österreich	seit 1991
■ Columbus/Ohio, USA	seit 1992
■ Hangzhou, China	seit 2009



Bildung



Hochschule für Bildende Künste Dresden

■ Schulen

- 133 Schulen in kommunaler Trägerschaft, davon
 - 67 Grundschulen,
 - 25 Mittelschulen,
 - 15 Gymnasien,
 - 13 Förderschulen,
 - 10 Berufliche Schulzentren (darin 10 Berufsschulen, 6 Berufliche Gymnasien, 6 Fachoberschulen, 5 Fachschulen, 4 Berufsfachschulen, 6 Einrichtungen für das Berufsvorbereitungsjahr, 4 Einrichtungen für das Berufsgrundbildungsjahr, 4 Einrichtungen für berufsvorbereitende Bildung, 2 berufliche Förderschulen),
 - 1 Medizinische Berufsfachschule,
 - 2 Schulen des zweiten Bildungsweges (Abendmittelschule und Abendgymnasium).
- 43 Schulen in freier Trägerschaft, darin
 - 2 Grundschulen,
 - 1 Mittelschule,
 - 3 Gymnasien,
 - 9 Schulen mit mehreren Schularten (darunter die Dresden International School),
 - 3 Förderschulen,
 - 25 Berufsbildende Schulen (darin 24 berufliche Schulen, 1 berufliche Förderschule).
- 3 Schulen in Landsträgerschaft, davon
 - 1 Mittelschule (Palucca Schule Dresden),
 - 1 Gymnasium (Carl-Maria-von-Weber-Gymnasium Dresden),
 - 1 Medizinische Berufsfachschule.

Im Schuljahr 2010/2011 werden in den 179 Dresdner Schulen 63 115 Schüler in 3 154 Klassen unterrichtet.



Beyer-Bau der Technischen Universität Dresden

■ Universitäten und Hochschulen

- Technische Universität Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Hochschule für Bildende Künste Dresden
- Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
- Palucca Schule Dresden, Hochschule für Tanz
- Hochschule für Kirchenmusik Dresden
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH)
- Dresden International University

In der Landeshauptstadt Dresden sind rund 41 000 Studenten immatrikuliert, davon etwa 36 000 an der TU Dresden (Sachsens größte Universität).

■ Weitere Bildungseinrichtungen

- Offizierschule des Heeres
- Staatliche Studienakademie Dresden, Berufsakademie Sachsen
- Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
- Volkshochschule Dresden e.V.
- Seniorenakademie für Wissenschaft und Kunst e.V.
- Heinrich-Schütz-Konservatorium e.V.

Kinder- und Jugend- einrichtungen

■ Kinderbetreuungseinrichtungen

- 84 Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft mit
- 2 065 Krippenkindern und
- 6 870 Kindergartenkindern.
- 151 Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft mit
- 3 469 Krippenkindern und
- 8 874 Kindergartenkindern.
- 8 private Kinderbetreuungseinrichtungen mit Plätzen für 245 Krippen- und 227 Kindergartenkinder
- 348 Tagespflegepersonen betreuen 1 437 Kinder

■ Hortbetreuungseinrichtungen

- 48 Horte in kommunaler Trägerschaft mit 9 255 Kindern
- 25 Horte in freier Trägerschaft mit 4 282 Kindern
- 5 Kindertagesstätten mit Hortbetreuung in kommunaler Trägerschaft mit 365 Kindern
- 9 Kindertagesstätten mit Hortbetreuung in freier Trägerschaft mit 344 Kindern

■ Betreuungseinrichtungen für behinderte Kinder

- 5 heilpädagogische Kindertageseinrichtungen bzw. Gruppen in kommunaler Trägerschaft mit 61 Kindern
- 4 heilpädagogische Kindertageseinrichtungen bzw. Gruppen in freier Trägerschaft mit 56 Kindern
- 8 Einrichtungen zur Ganztagesbetreuung bzw. Gruppen in kommunaler Trägerschaft mit 536 Kindern
- 5 Einrichtungen zur Ganztagesbetreuung bzw. Gruppen in freier Trägerschaft mit 325 Kindern
- 26 integrative Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft mit 151 Kindergartenkindern
- 49 integrative Kindertagesstätten in freier Trägerschaft mit 246 Kindergarten- und 2 Hortkindern

Gesundheit und Soziales

■ Krankenhäuser und Ärzte*

- 8 Krankenhäuser mit 3 579 Betten**
- 2 781 Ärzte, darunter 980 in Niederlassung einschließlich 229 Allgemeinmedizinerinnen
- 578 Zahnärzte, darunter 504 in Niederlassung
- 116 Tierärzte, darunter 53 Praxisinhaber
- 118 öffentliche Apotheken im Stadtgebiet

* Stand: 31. Dezember 2009

** Zum 1. Januar 2010 schloss die Helios-Klinik Wachwitz mit 105 Betten.

Soziale Einrichtungen

■ Für Kinder und Jugendliche

- 2 Kinder- und Jugendheime und 34 Wohngruppen
- 1 Internat für Schüler des Sportschulzentrums
- 1 Alumnat des Dresdner Kreuzchores
- 4 Heime für behinderte Kinder und Jugendliche
- 29 Beratungsstellen

■ Für Senioren

- 63 Senioren- und Pflegeheime mit 5 639 Plätzen
- 6 Seniorenberatungsstellen
- 17 geförderte Seniorenbegegnungsstätten und -angebote
- 21 Einrichtungen zur Tagespflege mit 296 Plätzen
- 16 Einrichtungen zur Kurzzeitpflege mit 239 Plätzen

■ Für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

- 7 Übergangswohnheime mit 250 Plätzen
- 3 Träger für ambulant betreutes Wohnen mit 119 Plätzen
- 8 Beratungsstellen, davon
- 3 Obdachlosenberatungsstellen,
- 5 Schuldnerberatungsstellen mit einer Außenstelle.



Internat Sportschulzentrum im Ostragehege

- 2 Tagestreffs
- 1 Frauenschutzhaus
- soziale Dienste, darunter
- 7 Nachtcafés für Wohnungslose (von November bis März),
- 4 Essenanbieter mit 12 Ausgabestellen,
- 6 Kleiderkammern bzw. -ausgabestellen,
- 5 Möbeldienste bzw. -ausgabestellen.

■ Für behinderte Erwachsene

- 9 Wohnstätten mit 19 Wohngruppen und 658 Plätzen
- 6 Träger für ambulant betreutes Wohnen mit 251 Plätzen
- 5 Träger mit Werkstätten für behinderte Menschen, darin 1 301 Plätze in Werkstätten und 82 Plätze zur Förderung und Betreuung
- 12 Behindertenbegegnungs- und -beratungsstellen
- 4 geförderte ambulante Dienste
- 17 Anbieter von Schwerbehinderten-Fahrdiensten

■ Für chronisch psychisch Kranke

- 5 Kontakt- und Beratungsstellen
- 4 sozialpsychiatrische Dienste
- 1 Tagesstätte, 2 Wohnheime und 2 Wohngruppen
- 6 Träger für ambulant betreutes Wohnen mit 236 Plätzen
- 36 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige

■ Für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige

- 1 Jugend- und Drogenberatungsstelle
- 5 Suchtberatungs- und -behandlungsstellen
- 1 mobiler Suchtdienst
- 43 Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige

■ Für Ausländer, Asylbewerber, Flüchtlinge und Aussiedler

- 6 Übergangwohnheime
- 3 Beratungsstellen

Sport



Dabeisein zählt

■ Sportstätten

- 2 Stadien
- 44 Sportanlagen mit teilweise mehreren Plätzen
- 188 Sporthallen, 2 Mehrzweckhallen
- 10 Freibäder, 4 Hallenbäder, 2 Hallen-Frei-Bäder, 1 Sprunghalle
- 19 Bootshäuser
- 14 Tennisanlagen, 2 Tennishallen
- 1 Hockeyanlage
- 1 Eisschnelllaufbahn, 1 Eissporthalle mit 2 Flächen
- 1 Rollschnelllaufbahn, 1 Rollkunstlaufanlage
- 1 Fechthalle
- 1 Galopprennbahn, 4 sonstige Reitsportanlagen
- 3 Schießsportanlagen
- 1 Bike-Areal, 1 BMX-Anlage
- 2 Outdoor-, 4 Indoor-Kletteranlagen

■ Sportvereine

In 381 Sportvereinen mit über 100 Sportarten sind rund 71 000 Dresdner aktiv, darunter etwa 22 200 Kinder und Jugendliche.

■ Bedeutende Sportveranstaltungen

- FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™
- U18 Eishockey-Weltmeisterschaft
- Short Track Weltcup-Finale
- Nacht-Skaten
- Internationaler Citylauf Dresden
- Morgenpost Dresden Marathon
- Dresdner Drachenboot-Festival, Dresdner Ruderregatta
- Internationales Springermeeting
- ZMDI Schachfestival Dresden
- Galopprenntage
- Internationales Adventsturnier im Springreiten

Verkehr



Dampfer »Pirna« mit Semperoper im Hintergrund

■ Flughafen Dresden International

- Lage: 9 km nördlich vom Stadtzentrum
- Ausstattung: 1 Start- und Landebahn (2 850 m), 1 Passagierterminal, 1 Frachtterminal, 1 unterirdischer S-Bahnhof, rund 4 000 Parkplätze, 12 Gates, 24 Check-in-Schalter
- angefliegen werden Mittelstreckenziele in Süd-, Mittel- und Osteuropa, Nordafrika und Vorderasien; nonstop erreichbar sind u. a. Basel-Freiburg, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln-Bonn, London-Heathrow, Moskau-Scheremetjewo, München, Nürnberg, Palma de Mallorca, Stuttgart, Wien und Zürich
- Sommerflugplan 2010: bis zu 290 Abflüge pro Woche zu 54 Zielen in 17 Ländern, 6 Inlands- und 48 Auslandsziele, 21 Fluggesellschaften
- Winterflugplan 2010/2011: bis zu 246 Abflüge pro Woche zu 49 Zielen in 13 Ländern, 7 Inlands- und 42 Auslandsziele, 15 Fluggesellschaften
- Bilanz 2010:
 - 1 847 166 Passagiere,
 - 35 234 Flugzeugbewegungen,
 - 379 t Fracht.

■ Eisenbahnen

- innerhalb des Hauptnetzes der DB Tagesverbindungen zu allen größeren deutschen und europäischen Städten (Anschluss an internationale Netze: IC, ICE, EC)
- innerhalb des S-Bahn-Netzes Anschluss an wichtige Gemeinden im Oberen Elbtal
- touristischer Ausflugsverkehr mit traditionellen Schmalspurbahnen, z. B. der »Löbnitzgrundbahn« zwischen Radebeul-Ost und Radeburg oder der »Weißeritztalbahn« zwischen Freital-Hainsberg und Kipsdorf (Strecke nach dem Hochwasser 2002 nur teilweise befahrbar, zwischen Freital und Dippoldiswalde frei)



Dresdner Niederflur-Stadtbahn NGTD12DD – mit über 45 Metern die längste der Welt

■ **Schifffahrt**

- Güterverkehr über den Elbe-Hafen Dresden-Friedrichstadt (Alberthafen) mit Verknüpfung der Verkehrsträger Binnenschiff, Eisenbahn und Lastkraftwagen
- Bilanz 2010: 870 278 t Umschlagleistung, darunter übergroße und hochwertige technische Stückgüter
- Personen-Tagesschifffahrt im Oberen Elbtal zwischen Bad Schandau und Diesbar-Seußlitz mit den 13 Schiffen der Sächsischen Dampfschiffahrt (mit 9 historischen Raddampfern, 7 davon aus dem 19. Jahrhundert, größte und älteste Raddampferflotte der Welt; 4 Motorschiffe)
- Bilanz 2010: 591 000 Passagiere

■ **Straßenverkehr**

- Bundesautobahnen A 4, A 13 und A 17 mit einer Länge von 34 km, davon 3,7 km Tunnelstrecke
- Bundesstraßen B 6, B 97, B 170, B 172 und B 173 mit einer Länge von 81 km
- Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen mit einer Länge von 1 384 km
- 247 Straßenbrücken und 3 Straßentunnel
- 235 512 zugelassene Kraftfahrzeuge
- Parkplätze, Randstreifen und Tiefgaragen mit etwa 17 080 öffentlichen Stellplätzen in der Innenstadt
- Radwege und Rad-Gehwege mit einer Länge von 338 km
- Gehwege mit einer Länge von 127 km

■ **Öffentlicher Personennahverkehr**

- 12 Straßenbahnlinien
- 28 Buslinien
- 2 Bergbahnen in Dresden-Loschwitz
- 3 Personenfähren und 1 Autofähre
- 400 km Streckennetz öffentlicher Personennahverkehr, davon
 - 133 km Straßenbahn,
 - 267 km Bus.

Tourismus



Frauenkirche

Dresden zieht Besucher aus aller Welt an. Viele Tagesgäste versuchen, hier einen Hauch sächsischer Geschichte einzufangen, und sie lassen sich von der kulturellen Ausstrahlung der Stadt bezaubern. Geschäftsreisende kommen wegen zahlreicher Veranstaltungsangebote wie Kongresse und Messen.

Besonderes Interesse bringen Gäste der Dresdner Frauenkirche am Neumarkt entgegen. Im Kriegsjahr 1945 zerstört, ab 1993 aus Trümmern auferstanden und 2005 geweiht, steht sie heute als internationales Symbol für Versöhnung. Am Wiederaufbau hatten sich Menschen weltweit beteiligt.

Ob Sächsische Schweiz, Moritzburg oder Meißen – Dresdens Umgebung ist nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern auch dicht gespickt mit Sehenswürdigkeiten.

Canaletto-Blick der Gegenwart





Taschenbergpalais

■ Gäste

- etwa 9,8 Millionen Besucher, darunter
- 8,2 Millionen Tagesgäste,
- 1,6 Millionen Übernachtungsgäste mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 Tagen,
- 18,1 Prozent ausländische Übernachtungsgäste, die meisten aus den USA, der Schweiz, Österreich, Großbritannien und Japan.

■ Übernachtungen

- 3,5 Millionen Übernachtungen, davon
- 38 Prozent Geschäftsreisende,
- 62 Prozent Privatreisende.

■ Unterkünfte

- 187 Einrichtungen mit 19 974 Betten, darunter
- 112 Hotels mit 17 446 Betten,
- 58 Gasthöfe und Pensionen mit 1 149 Betten,
- 9 Jugendherbergen und Hostels mit 1 171 Betten.
- 3 Campingplätze mit 200 Stellplätzen

■ Tagungen und Kongresse

- Bilanz 2010: 211 Tagungen und Kongresse mit mehr als 250 Teilnehmern, davon
- 137 ab 250 Personen,
- 44 ab 500 Personen,
- 30 ab 1000 Personen.
- Themen mit den größten Anteilen:
- 26 Prozent Wirtschaft,
- 21 Prozent Medizin,
- 14 Prozent Dienstleistungen.

www.dresden.de/statistik

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
und (03 51) 4 88 26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Mitarbeit:
Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00

Gestaltung:
Sandstein Kommunikation GmbH, Dresden

Herstellung:
designXpress dresden – Werbeagentur

19. (aktualisierte) Auflage, April 2011
statistische Angaben zum Stand 31.12. 2010

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.